

**Veranstaltungsreihe für  
Kommunalpolitikerinnen  
in Baden-Württemberg**

**20.09. bis 22.11.2024**

**Online-Angebot zum Umgang mit  
digitaler Gewalt und Antifeminismus**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

## Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Kommunalpolitikerinnen und politisch aktive Frauen, Mädchen und queere Personen in Baden-Württemberg, da diese häufiger von digitaler Gewalt, Hatespeech, sexistischen und antifeministischen Angriffen betroffen sind bzw. sein können.

## Anmeldung

Eine Anmeldung ist notwendig und bis spätestens 14 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin möglich. Die Termine können auch einzeln und unabhängig voneinander gebucht werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Den jeweiligen Link zur Online-Veranstaltung erhalten Sie mit der finalen Anmeldebestätigung nach Anmeldeschluss rechtzeitig per Email.

**[>> hier geht's zur Anmeldung](#)**

## Ansprechpartnerin:

Gabi Weber, Gleichstellungsreferat, Vernetzungsstelle,  
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration  
Baden-Württemberg  
E-Mail: [chancengleichheit@sm.bwl.de](mailto:chancengleichheit@sm.bwl.de)

## Termin 1

**Freitag, 20.9.2024, 14:00–17:00 Uhr, online**

### **Vortrag: Was ist digitale Gewalt? Wie kann ich mich davor schützen und dagegen wehren?**

Digitale Gewalt nimmt immer mehr zu. Schon jetzt sagen 57 % der Internetnutzenden, dass sie sich nicht mehr trauen, online ihre Meinung zu äußern, aus Angst vor Hass und Hetze.

Besonders kommunalpolitisch aktive, demokratische Organisationen und Initiativen, die sich für Menschenrechte oder Klimaschutz einsetzen stehen oft im Fokus. Das Ziel ist Silencing, vor allem Frauen mundtot zu machen.

HateAid unterstützt seit 2018 Betroffene von digitaler Gewalt, berät zu Präventionsmaßnahmen und hilft bei akuten Angriffen – auch mit Prozesskostenfinanzierung. In dem Vortrag möchten wir das Phänomen digitale Gewalt genauer beleuchten, Präventions- und Handlungsstrategien für Kommunalpolitikerinnen vorstellen und über die rechtliche Handlungsmöglichkeiten sprechen.

Mit: Basma Baghat, HateAid ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für Menschenrechte im digitalen Raum einsetzt und sich auf gesellschaftlicher wie politischer Ebene gegen digitale Gewalt und ihre Folgen engagiert.

Anmeldeschluss: 13.09.2024

## Termin 2

**Freitag, 18.10.2024 14:00–17:00 Uhr, online**

### **Workshop: Umgang mit digitaler Gewalt – Krisenprävention und Krisenplanung**

Sie sind kommunalpolitisch aktiv, wollen sich gerne auch über Social Media vernetzen und austauschen, merken aber, dass Sie nicht darauf vorbereitet sind? Sie lesen immer, wie sehr Menschen online angegriffen werden und entscheiden sich zurückzuziehen? So geht es vielen Menschen: Aus der Studie „Lauter Hass, leiser Rückzug“ geben 57 % der Befragten an, dass sie sich aus Angst im Netz seltener zur eigenen politischen Meinung äußern und 53% formulieren bewusst ihre Meinung vorsichtiger.

In dem Workshop besprechen wir anhand von Fallbeispielen Handlungsmöglichkeiten zum Umgang mit digitaler Gewalt und erarbeiten einen Krisenplan, sodass Sie sich sicherer fühlen im Umgang mit digitaler Gewalt.

Mit: Basma Baghat, HateAid ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für Menschenrechte im digitalen Raum einsetzt und sich auf gesellschaftlicher wie politischer Ebene gegen digitale Gewalt und ihre Folgen engagiert.

Anmeldeschluss: 09.10.2024

begrenzte Teilnehmendenzahl

## Termin 3

*bereits  
ausgebucht*

**Freitag, 15.11.2024, 14:00–17:00 Uhr, online**

### **Workshop: Umgang mit Antifeminismus**

Im Rahmen des politischen Engagements sehen sich Engagierte zunehmend mit (antifeministischen) Angriffen konfrontiert. Die Teilnehmenden lernen antifeministische Strategien und Angriffe zu erkennen und zu entlarven. Ziel des Workshops ist die Stärkung im Umgang mit antifeministischen Positionen, Angriffen und Bedrohungen. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit ihre eigene Haltung zu reflektieren und sich untereinander solidarisch auszutauschen. Sie erlernen Handwerkszeug sich zu positionieren und Grenzen zu ziehen.

Mit: Wiebke Eltze, Amadeu Antonio Stiftung, Fachstelle Gender, GMF und Rechtsextremismus

Anmeldeschluss: 01.11.2024

begrenzte Teilnehmendenzahl

*bereits  
ausgebucht*

## **Termin 4**

**Freitag, 22.11.2024 14:00–16:00 Uhr, online**

### **Vortrag: Organisierter Antifeminismus in Baden-Württemberg**

Ob Männerrechtsgruppierungen, radikale Abtreibungsgegner\*innen oder Akteur\*innen, die gegen sexuelle Bildung der Vielfalt mobilisieren - organisierte antifeministische Gruppierungen sind auch in Baden-Württemberg aktiv und gut vernetzt.

Der etwa einstündige Vortrag mit anschließender Austausch- und Diskussionsrunde widmet sich den Fragen, was Antifeminismus ausmacht, welche antifeministischen Narrative in der Gesellschaft vertreten sind und welche Gefahren mit antifeministischer Ideologie einhergehen. Anhand der Betrachtung unterschiedlicher organisierter antifeministischer Gruppierungen in Baden-Württemberg sollen Überschneidungen zu extrem rechten Ideologien und zu Facetten von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sichtbar gemacht werden.

Mit: Len Schmid, mobirex - Monitoring | Bildung | Information zur extremen Rechten, GMF und Antifeminismus, Fachstelle im Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Anmeldeschluss: 13.11.2024

mobirex ist eine Fachstelle im Demokratiezentrum Baden-Württemberg und wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat, und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.